

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
 für Halle und unsere unmittelbaren
 Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
 Post-Anstalten überall nur:
 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
 genommen: In Leipzig in der
 Buchhandlung von Kirchner und
 Schwetschke, Universitätsstraße,
 Gewandhaus No. 4. In Magde-
 burg in der Kreuzischen Buch-
 handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 141.

Halle, Dienstag den 21. Juni

1842.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 16. Juni 1842.

C. F. Schwetschke.
 C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 19. Juni. Se. Majestät der König haben geruht:

Dem evangelischen Polnischen Prediger Wronowski in Danzig den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen; und

Dem Rittergutsbesitzer, Lieutenant a. D. Ernst Braumann auf Wieskau im Saalkreise, den Charakter als Amtsrath beizulegen.

Se. Excellenz der Geheime Staats-Minister Kother ist von Lüben hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 3ten Armeekorps, von Weyrach, ist von hier nach Brandenburg abgereist.

Berlin, d. 18. Juni. Se. Majestät der König haben bald, nachdem bekannt geworden war, wie auch die Buchhandlungen Hamburgs durch die dortige Feuersbrunst hart betroffen worden, die Aufhebung des im vorigen Jahre gegen den Verlag der Buchhandlung Hoffmann und Campe erlassenen Debits-Verbotes zu befehlen geruht.

Dem Militair-Wochenblatt zufolge ist Herr Oberst von Radowitz aus dem Etat des Generalsstabes ausgeschieden und dem letzteren aggregirt worden. Hr. von Decker, Oberst zur Disposition, hat den Charakter als General-Major erhalten.

Der Oberst-Lieutenant Wittich, von der 8ten Artillerie-Brigade, ist zum Direktor der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule mit dem Range eines Brigadiers der Artillerie ernannt worden. Zugleich sind demselben die Funktionen eines Präses der allgemeinen Betriebs-Verwaltung des Feuerwerks-

Laboratoriums in Spandau und eines Mitglieds der Prüfungs-Kommission für Premier-Lieutenants der Artillerie übertragen.

Berlin, d. 17. Juni. Eine recht freudige Sensation hat gestern hier unter dem musikalischen Publikum die Ernennung Meyerbeer's zum Generalmusikdirektor gemacht. Derselbe erhält einen Jahresgehalt von 3000 Thln. und alljährlich einen Urlaub von sechs Monaten, damit er sein hiesiges Verhältniß mit seiner Wirksamkeit in Paris vereinige. Die Funktionen desselben werden sich nicht nur aufs Theater beschränken, sondern auch die Leitung der Hofkonzerte umfassen. Die desfallsige Kabinetsordre ist für Meyerbeer in sehr schmeichelhaften Ausdrücken abgefaßt.

Hamburg, d. 15. Juni. In dem gestern erwähnten zweiten Verzeichniß der eingegangenen Geldbeiträge befinden sich nachstehende Posten:

Juni 6.	Von Sr. Herzogl. Durchlaucht, dem Prinzen Peter von Oldenburg aus St. Petersburg.	Stück W'or.	500
= 6.	Von Sr. Hoh. dem Herzog Adam von Württemberg	Bco. Mk.	200
= 8.	Von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich	Gulden	40000
= 8.	Von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten zu Liechtenstein	Stück Dukaten	400
= 8.	Von Sr. Majestät dem Könige von Bapern	Gulden	15000
= 8.	Von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten zu Lippe-Detmold	Stück W'or.	100
= 8.	Von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Louise zu Lippe	Thaler	50

Am heutigen Tage hat nun die erste Versammlung der Erbgesessenen Bürgerschaft seit der Katastrophe vom 5. bis 8. Mai in dem für allgemeine Staatszwecke eingerichteten bisherigen Waisenhause stattgefunden. Der Senat trug auf die Mitgenehmigung der Erbgesessenen Bürgerschaft zu fünf Propositionen an, deren wesentlicher Inhalt folgender ist:

I. Die Ernennung einer Rath- und Bürgerdeputation in Gemäßheit des 17ten Artikels des Hauptrecesses unter Bestimmung ihres Geschäftskreises und ihrer Kompetenz. Zu dieser vorgängig für die Dauer eines Jahres zu bevollmächtigenden Deputation sind zu ernennen fünf Mitglieder im oder vom Senat und vierzehn Mitglieder aus Erbgesessener Bürgerschaft, nämlich ein Mitglied Kollegiums ehrbarer Oberalten, ein anderes Mitglied Kollegiums der Sechziger und zwei Bevordnete der Kammer, welche dazu zu deputiren, und zehn von Erbgesessener Bürgerschaft zu ernennende Bürger, wovon zwei von jedem Kirchspiele aus dessen Mitte; außerdem ist in jedem Kirchspiele ein in gleicher Art zu ernennender Ersatzmann zu erwählen.

II. Die Mittel zur Bezahlung des von der Feuerkasse erlittenen Schadens durch Kontrahirung einer Anleihe zum Belaufe von höchstens 32 Millionen Mark Banco. Zu den Zinsen und Tilgung der Anleihe ist anzuweisen: eine jährliche außerordentliche Feuerkassen-Zulage von 1 pEt. von der jetzigen Versicherungssumme bis zur Tilgung der Anleihe. Dagegen ist die Grundsteuer für diese Grundstücke, welche das 1 pEt. bezahlen, so lange zu erlassen, als das 1 pEt. zu entrichtet ist. Dagegen ist die Grundsteuer von solchen Grundstücken in Stadt, Vorstädten und Landgebiet, welche jenes 1 pEt. nicht leisten, zu erhöhen.

Die Deckung des Ausfalles in den ordentlichen Staatseinnahmen (durch den Erlaß der Grundsteuer) durch folgende für fünf Jahre zu bewilligende Abgaben:

- 1) Eine allgemeine Brandsteuer von 1842, nach der Modalität der im Jahre 1836 erhobenen Vermögens-, Erwerbs- und Einkommenssteuer, und zwar zum doppelten Belauf der damaligen Steueransätze für Vermögen, Einkommen und Erwerb.
- 2) Bestimmung des Eingangs- und Ausgangszolles, respektive auf $\frac{1}{2}$ pEt. und $\frac{1}{8}$ pEt. Banco.
- 3) Erhöhung der Accise auf Butter, Fett und holländischen Käse auf $\frac{1}{2}$ Schill. pr. Pfd.
- 4) Ueberweisung der für Entfestigung und Begebau angewiesenen Mittel an die Staatskasse, jedoch, daß 40,000 Mark für jene jährlich verwendbar bleiben.

Die Rath- und Bürgerdeputation wird befugt, die Zeit dieser Steuererhebung zu bestimmen.

In Bezug auf die ursprünglich kündbar gewesenen hamburgischen Staatspapiere sollen Maasregeln getroffen werden.

III. Die Feststellung eines Bauplanes für den Wiederaufbau der abgebrannten Stadtheile.

IV. Baupolizeiliche und feuerpolizeiliche Verfügungen für die abgebrannten Stadtheile.

V. Die Verfügung, daß die zu ernennende Rath- und Bürgerdeputation ermächtigt werde, zu der gegenwärtigen Unterstützungsbeyrde zwei ihrer Mitglieder oder Suppleanten zu deputiren, sich auch mit dem Senate über die Prinzipien, nach welchen die Verwendung der Gelder auszuführen sei, zu vereinigen.

Beim Schlusse unseres Blattes (sagt die Börsenhalle) war die Erbgesessene Bürgerschaft noch versammelt und die Resolutionen derselben auf die vorstehenden Propositionen des Senates noch nicht bekannt.

Nachricht. Sämmtliche Propositionen des Senats sind bis auf eine Modifikation der zweiten Proposition, wegen der Feuerkasse, von der Bürgerschaft angenommen worden.

Wien, d. 14. Juni. Man vernimmt, daß der König von Preußen ein sehr schmeichelhaftes Einladungsschreiben an den Fürsten v. Metternich gerichtet hat, um dem Feste des Dombaureins in Köln am 3. September beizuwohnen. Der Fürst v. Metternich wird sich zuvörderst auf seine Besizung Königswarth in Böhmen und später nach dem Johannisberge begeben.

Luxemburg, d. 13. Juni. Gestern Abend hat der König-Großherzog uns verlassen; der Prinz von Oranien war schon am Morgen abgereist; Beide nahmen den Weg nach Trier, von wo sie sich nach Mastricht begeben werden. Unsere Stadt ist demgemäß wieder zu ihrer gewöhnlichen Ruhe zurückgekehrt, aus der die Anwesenheit ihres Fürsten und die Umstände, unter denen diese stattfand, sie auf einige Tage gerissen hatten. Man spricht viel über den Umstand, daß der König die Thronrede zur Eröffnung der Ständeversammlung in französischer Sprache gehalten. Einige preisen dies, Andere tadeln es. Die Vertheidiger des Anschlusses an den Zollverein sind natürlich für die deutsche Sprache; ihre Gegner scheinen demgemäß jetzt das Uebergewicht erlangt zu haben. Der Kommandant von Metz ist hier eingetroffen, um den König im Namen Frankreichs zu becomplimentiren, er kam aber zu spät, da derselbe bereits abgereist war.

Frankreich.

Paris, d. 15. Juni. Der Messager erklärt die seit zwei Tagen umlaufenden Gerüchte von einer Insurrektion in der Provinz Konstantine für durchaus falsch. Die Regierung hat keine irgend bedeutende Nachricht aus der genannten Provinz erhalten.

Es heißt, die Regierung habe aus Madrid vom 12. Juni die Meldung bekommen, das Kabinet sei fertig geworden, und zwar mit Ausschluß des Deputirten von der Koalition, welcher das Ministerium Gonzalez gestürzt hat.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Juni. Der Prozeß des John Francis, der auf die Königin geschossen hat, ist heute vor den Central-Gerichtshof für peinliche Fälle gebracht worden. Die große Jury hatte bei Abgang der Post noch nicht entschieden, ob Francis in Anklagestand zu versetzen sei. Die Punkte, welche ihr zu besonderer Erwägung anheim gegeben worden sind, waren: Ob das Attentat auf die Königin vorbedacht und ob die Pistole geladen war.

London, d. 14. Juni. Ihre Majestät die Königin hat gestern die erste Eisenbahnfahrt gemacht, und zwar auf dem von Windsor nach London führenden Theil der großen westlichen Bahn. Die Direktion hatte an den Stationsorten Slough und Paddington festliche Anstalten zum Empfang der Königin und ihres Gemahls getroffen. Vor ihrer Abfahrt von Windsor nahm Ihre Majestät eine Glückwunsch-Adresse der Schüler von Eton entgegen. Nach ihrer Ankunft im Buckingham-Palast hielt die Königin eine Geheimraths-Versammlung, in welcher höchst dieselbe der beabsichtigten Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Hannover mit der Prinzessin Alexandrine Marie von Sachsen-Altenburg ihre Zustimmung ertheilte.

Belgien.

Der König hat die in Folge des Komplots ausgesprochene Todesstrafe gegen die Generale Graf Vandermeeren, Vandermissen in lebenslängliche Zwangsarbeit und gegen die H. Verpraet und van Laethem in zwanzigjährige Zwangsarbeit umgewandelt, Allen aber den gesetzlich damit verbundenen Pranger erlassen. Die Journale erklären sich gegen diese Umwandlung, da Zwangsarbeit härter sei als der Tod.

Spanien.

Man erfährt aus Madrid, daß am 11. Juni Abends das neue spanische Kabinet noch nicht gebildet war; doch wurde versichert, dasselbe würde unter General Rodil, als Konseilpräsident, aus dem Grafen Almodovar und den Herren Landero, Ramon, Calatrava, Cabolada, Capaz und Badilla zusammengesetzt werden.

Amerika.

Aus New-York hat man Zeitungen vom 2. Juni erhalten, welche die für England sehr wichtige und erfreuliche Thatsache melden, daß Kommissarien mit unumschränkter Vollmacht von den Staaten Maine und Massachusetts ernannt worden sind, um über eine Vertragslinie an der nordöstlichen Gränze zu unterhandeln. Diese Kommissarien sind Männer von gemäßigten Gesinnungen und haben den vollkommenen Beifall von Lord Ashburton und von Hrn. Webster; man hat daher die beste Hoffnung, daß das Ergebnis der Unterhandlungen für beide Regierungen befriedigend ausfallen werde. In Bezug auf die Frage des Durchsuchungsrechts war noch kein definitiver Beschluß gefaßt.

Vermischtes.

— Wie verschiedenartig die Wirkungen des Feuers sein können, davon haben sich bei dem unglücklichen Brande in Hamburg merkwürdige Beweise gezeigt. Das in den Gewölben des eingestürzten Rathhauses aufbewahrt gewesene Silber, der Bankfonds, ist in den Souterrains der neuen Börse zur einstweiligen Aufbewahrung niedergelegt, und eine genaue Aufwägung hat, obgleich sich 4 Silberbarren von der Gluth geschmolzen gefunden haben, ergeben, daß kein Loth Silber an dem Bankschafe fehlt. Dagegen hat der Besitzer eines Hauses in der Bohnenstraße der Baudeputation angezeigt, daß es ihm gelungen sei, zu dem unter seinem Hause befindlichen Eiskeller zu kommen, und daß er sein dortiges Eis in vollkommen ungeschmolzenem Zustande gefunden habe! Er hat deshalb um die nöthigen Anordnungen gebeten, daß er sein Eis, welches er auf 400 Mark anschlägt, herausnehmen und anderweitig unterbringen könne. An keinem Orte haben wohl die Flammen ärger gewüthet, als in der Bohnenstraße, wo gegen im Rathhause, welches größtentheils niedergesprenzt ist, eine viel geringere Gluth gewesen sein muß.

— Die Thugs bilden eine Sekte in Ostindien, welche aus religiösen Beweggründen Menschen, besonders Reisende, ermordet, wie anderswo Menschenopfer gebracht wurden oder noch werden. Den schärfsten Nachforschungen und den strengsten Maßregeln der Engländer ist es in neuerer Zeit ziemlich gelungen, die ganze Sekte auszurotten. Dies hat jedoch zu einer Erschlaffung der früher bewiesenen Thätigkeit geführt, und so beginnen ostindische Blätter über einzelne Zeichen von einem Wiederaufleben des Thugismus zu klagen. Der Hurkuru vom 12. März berichtet sogar, daß vor kurzem ein englischer

schmer Kaufmann, Namens Russell, in der Nähe von Cusna durch Thugs ermordet worden sei; „das erste bekannte Beispiel, fügt dieses Journal hinzu, daß die Thugs, ihren blutdürstigen Gefühlen auf Kosten eines Europäers zu genügen, unternehmen.“

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 18. Juni 1842.

Fonds.	N ^o	Pr. Cour.		Actien.	N ^o	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	105 ¹ / ₈	104 ⁵ / ₈	Brl. Potsd. Eisenb.	5	127	—
do. do. 3 ¹ / ₂ pCt. abgestempelt	*)	103	102 ¹ / ₂	do. do. Prior. Obl.	4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 ⁷ / ₈	102 ³ / ₈	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	116 ¹ / ₄	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	—	84 ³ / ₄	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₂
Kurm. Schuldb.	3 ¹ / ₂	102	101 ¹ / ₂	Berl. Anh. Eisenb.	—	106	—
Brl. Stadt-Obl.	4	104	103 ¹ / ₂	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₄
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	85 ¹ / ₂	84 ¹ / ₂
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₈	102 ⁵ / ₈	do. do. Prior. Obl.	5	100 ³ / ₄	—
Großh. Pos. do.	4	106 ³ / ₄	106 ¹ / ₄	Rhein. Eisenb.	5	95 ⁷ / ₈	94 ⁷ / ₈
Ostpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	103 ⁵ / ₈	—	do. do. Prior. Obl.	4	100 ¹ / ₄	—
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	103 ⁵ / ₁₂	102 ¹¹ / ₁₂	Gold al marco	—	—	—
Kur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	103	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	—	102 ³ / ₄	Anderer Goldmünzen à 5 Th.	—	10 ⁵ / ₈	9 ⁷ / ₈
				Discount	3	—	4

*) Der Käufer vergütet die abgelaufenen Zinsen à 4 pCt. und außerdem ¹/₂ pCt. p. anno bis 31. December 1842.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 18. Juni. (Nach Wispseln.)

Weizen	38	—	62	thl.	Gerste	22 ¹ / ₂	—	—	thl.
Roggen	29	—	38	"	Hafer	18	—	22	"

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 19. Juni: 44¹/₂ Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 19. bis 20. Juni.

- Im Krouprinzen:** Hr. Baron v. Waerst a. Breslau. Hr. Oberpräsident v. Schaper a. Koblenz. Hr. Forstrath v. Saleberg a. Wesel. Hr. Stud. Schubach a. Hamburg. Hr. Stadtrath Reimann a. Hannover. Hr. Direktor Voigt a. Hirschberg. Hr. Partik. Kändler a. Berlin. Hr. Kaufm. Wagner a. Aachen. Hr. Kaufm. Müller a. Leipzig. Hr. Kaufm. Senke a. Mainz. Hr. Kaufm. Richardt a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Beermann a. Königsberg.
- Stadt Zürich:** Hr. Sekretär Diez u. Hr. Kunstbdr. Rocca a. Berlin. Hr. Kaufm. Göring a. Oldenburg. Hr. Kaufm. Wenzel a. Breslau. Hr. Kaufm. Schreiber a. Kassel. Hr. Kaufm. Herrmann a. Potsdam.
- Goldnen Ring:** Mad. Jäger a. Quensiedt. Hr. Lieut. v. Binkler a. Kassel. Hr. Hofrath Döring a. Dresden. Hr. Stud. Weisner a. Sena. Hr. Kaufm. Bennhold a. Frankfurt a. d. D.
- Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Güse a. Köln. Hr. Kaufm. Zinn a. Magdeburg. Hr. Juwelier Koob a. Berlin. Hr. Partik. Lafert a. Dresden. Hr. Aktuar Götschen a. Köthen.
- Schwarzen Bär:** Die Hrn. Kaufm. van Könings u. Heeren a. Harzdwied. Hr. Fabr. Mühlhaus a. Worbis. Hr. Kaufm. Gutmann a. Berlin.
- Stadt Hamburg:** Die Hrn. Kaufm. Brandis u. Lindau a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Wendel a. München. Hr. Kaufm. Kaiser a. Etendal. Hr. Postskr. Bornfeld a. Kreuznach.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend Vormittag $\frac{3}{4}$ 11 Uhr
andere nach mehrjährigen Leiden ein sanfter
Tod die irdische Laufbahn meines innigst
geliebten, unvergeßlichen Mannes, Carl
August Güttnner, welchen schmerzlichen
und für mich und meine Kinder unerseßli-
chen Verlust ich Verwandten und Bekannten
tiefbetrübt hierdurch zur Anzeige bringe und
bitten um stille Theilnahme

Halle, den 18. Juni 1842.

die Hinterbliebenen.

Johanne Güttnner, geb. Kawald,
als Frau.

Johanne Güttnner, geb. Dorenberg,
als Mutter.

Friedrich Güttnner, als Bruder.

Carl,
Friedrich, als Kinder.

Heinrich,)

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß des
Publikums, daß am 23. d. M. eine Schieß-
übung des hiesigen Hochlöbl. Füsilier-Batail-
lons an der Dölauer Haide stattfinden wird.
Halle, den 18. Juni 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf meine Bekannt-
machung vom 26. Januar d. J. bringe ich
hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß
Paskarten für die Bewohner der Stadt
Eönnern von jetzt ab nicht mehr von mir,
sondern von dem dortigen Magistrate er-
theilt werden.

Halle, den 18. Juni 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Es soll der bei den Pulverweiden ne-
ben dem Holzplage belegene, der Pännner-
schaft gehörende Garten nebst den beiden dar-
bei befindlichen Häusern, in welchen die dar-
neben an der Saale belegene Wiese, auf 12
Jahre verpachtet werden. Pachtlustige wer-
den zu dem auf

den 25. Junius d. J., Nachm. 2 Uhr,
an Ort und Stelle anzusehenden Bietungster-
mine eingeladen.

Halle, den 16. Junius 1842.

Die Pännnerschaft.

Mineralwasser von Hrn. Dr.
Struve in Dresden empfiehlt

F. A. Hering.

Große Auction.

Wegen Aufgabe eines der bedeutendsten
Fuhrgeschäfte alhier, sollen den 23. Juni c.
des Vormittags von 8—12 und des Nach-
mittags von 2—6 Uhr und folgende Tage,
in der Wohnung des Hrn. Oekonom Jung
in der Freistraße in Eisleben

1 neuer ausgezeichnet schöner Stadt- und
Reisewagen, 1 vierstügender Kutschwagen,
1 Chaise, 1 achtsügender Personenwagen,
2 Rennschlitten und 3 Paar Schellenge-
läute, 1 fast noch neuer Ackerwagen,
2 Ackerpflüge, 4 Eggen, 1 Walze,
4 Kutschpferde (Füchse) und das dazu
gehörige Kutsch- und Ackergeschirr;

ferner
verschiedene Tische, Stühle, Sopha,
Kleider- und andere Schränke, Bettge-
stelle und Federbetten, Kupfer, Messing,
Zinn und andere Sachen mehr,

meistbietend und gegen sogleich baare Be-
zahlung in Preuß. Cour. verkauft werden,
wozu Käufer ergebenst einladet

Melcher.

Dienstag den 28. Juni, früh 9 Uhr,
sollen auf der Pfarre des hohen Peters-
bergs verschiedene Mobilien und andere Ge-
genstände, öffentlich gegen gleich baare Be-
zahlung versteigert werden; als: Glas,
Steingut, Zinn und Messing, Schränke,
Tische, Kommoden, Spiegel, Sopha, Stühle
und Bettstellen, eine Wanduhr, welche 8
Tage geht, allerlei Waschgefäße, eine eiche-
hene Wäschrolle und verschiedener Hausrath.

Zuletzt wird auch ein Stück Roggen auf
dem Erle, beinahe 2 Schfl. Ausfaat, zum
Verkauf ausgesetzt werden.

6000, 4000, 3500, 2500, 2000, 1500,
700, 450 und 250 Thaler sind auszuleihen
auf gute Hypothek durch den Aktuar
Danker in Halle, Rathhausgasse
No. 253.

Die **Leipziger Allgemeine**, sowie
die **Magdeburger Zeitung** liegen
außer verschiedenen Journalen im **Cassée
National** zur Durchsicht.

Ein Bedienter, mit guten Attesten versehen,
in gesetzten Jahren, verheirathet oder unver-
heirathet, findet sofort Unterkommen durch
das Versorgungs-Bureau von J. G. Fied-
ler, kleine Steinstraße No. 209.

Auf dem Rittergute **Neßschau** bei
Lauchstädt sind 3 Stück junge Harz-Kühe,
so wie 1 dergl. Voigtländer und 1 Schwe-
izer Kuh zu verkaufen.

Ein jugelaufener junger Jagdhund kann
von dem Eigenthümer gegen Erstattung der
Unkosten abgeholt werden, Steinweg No.
1704. Röseler.

Dienstag den 21. Juni ist bei mir Ge-
sellschaftstag mit Unterhaltungsmusik, wozu
ergebenst einladet
Wittwe Deichmann in Siebichenstein.

An der obern Leipziger Straße No. 313.
ist die Parterrewohnung, 3 Stuben, 2 Kam-
mern, ein Laden, Keller, Waschhaus,
Bodenraum, Stallung, von Johanni zu
vermieten. Die Herren Miether haben
sich bei dem Eigenthümer, Oekonom G. Rös-
eler, Steinweg No. 1704., zu melden.

Wittwoch Concert und Tanzvergnügen.
Preis in Trotha.

2 brauchbare Arbeitspferde von 7 bis 9
Jahren werden sofort zu kaufen gesucht
Klausthor No. 2172.

Eine freundliche austapezirte Stube nebst
Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder
Dame zu vermieten
Klausthor No. 2172.

Sehr schöne neue Messelkattune,
Wollenmuffeline, Decken- und Um-
schlagetücher, Bettdecken in weiß und
dunkel gedruckt à $\frac{3}{4}$ Thir. das Stück und
verschiedene andere Artikel hat neu erhalten
und empfiehlt

S. M. Friedländer
am Markt.

Schwarze und couleurte Erfurter Schuhe
hat in bedeutender Auswahl wieder erhalten
E. Beyer,
große Ulrichstraße No. 74.

5 Thaler Belohnung.

Auf dem Wege vom Gasthof zum gol-
denen Adler in Ammendorf nach Bees-
sen ist eine goldene französische Uhr verlo-
ren worden.

Wer dieselbe in benanntem Gasthofs ab-
giebt, erhält obige Belohnung.

Auf den Fall, daß dieselbe zum Verkauf
angeboten werden sollte, wird bemerkt, daß
dieselbe ziemlich groß ist, arabische Ziffern
hat, und vorn und hinten geöffnet werden
kann. Das Schlüsselloch befindet sich vorn.

Dienstag vollstimmiges Harmonie-Con-
cert in **Schmidts Garten**.
Stadt-Musikchor.